

Magdeburg, September 2020

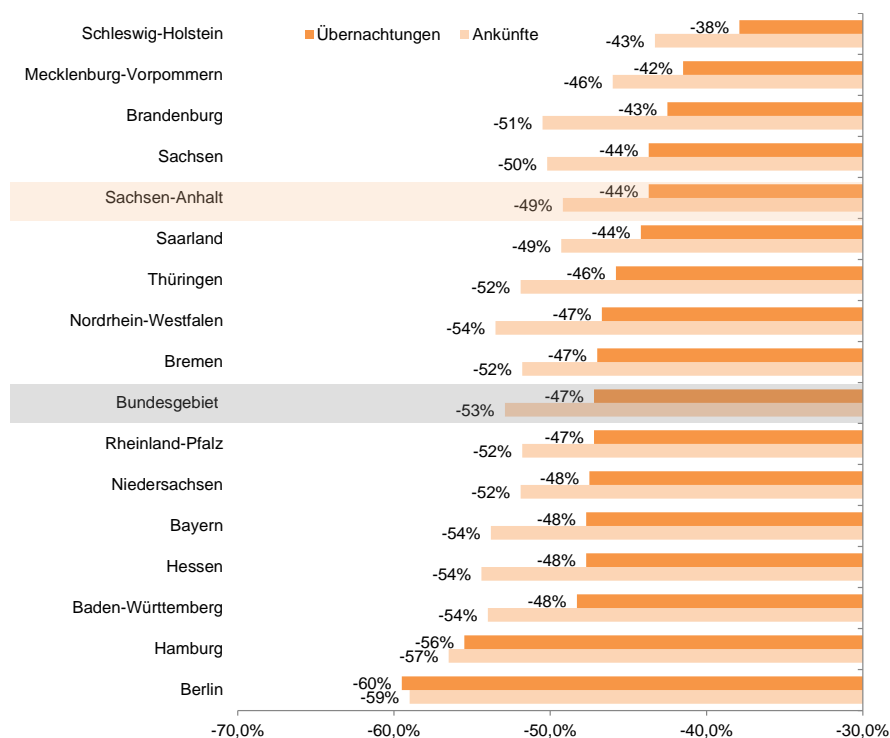
Bilanz der amtlichen Beherbergungsstatistik im 1. Halbjahr 2020

Im durch die COVID-19 Pandemie geprägten ersten Halbjahr 2020 wurden **832 Tsd. Ankünfte und 2,2 Mio. Übernachtungen** in den Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten sowie auf Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen in Sachsen-Anhalt registriert. Der Anteil von Besuchern aus dem Inland fiel dabei insgesamt noch größer aus als üblich: 95 % der Ankünfte und 94 % der Übernachtungen erfolgten durch Inländer. Im Gesamtjahr 2019 lagen die Anteile noch bei 92 % bzw. 93 %.

Insgesamt gingen in Sachsen-Anhalt die Ankünfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -49 % zurück, die Übernachtungen um -44 %. Mit diesen Verlusten steht Sachsen-Anhalt im Vergleich aller Bundesländer **allerdings noch gut da**: Im gesamten Bundesgebiet lagen die Rückgänge der Ankünfte bei -53 %, die der Übernachtungen bei -47 %. Die Küstenbundesländer Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern konnten sich bisher am schnellsten von den Folgen des Lockdowns erholen – dort zog die Nachfrage im Juni bereits wieder deutlich an. Beide Bundesländer haben ebenfalls auch in normalen Jahren einen deutlichen Fokus auf Gästen aus dem Inland, so dass die COVID-19 bedingten internationalen Reisebeschränkungen hier weniger ins Gewicht fallen. Die Stadtstaaten Berlin und Hamburg wiederum – Reiseziele mit üblicherweise hohen Anteilen von Gästen aus dem Ausland – haben mit noch deutlich größeren Rückgängen zu kämpfen (siehe Abb.1).

Abb. 1

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping im 1. Halbjahr 2020 nach Bundesländern (Veränderung zum Vorjahr in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)

www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

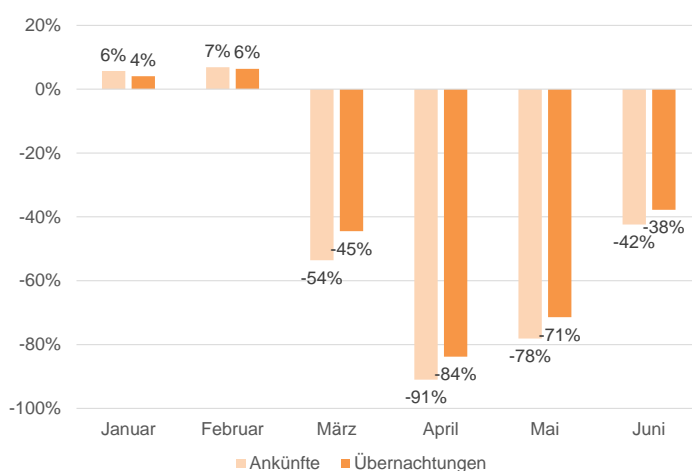
Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Der Verlauf der Pandemie lässt sich in den monatlichen Ergebnissen der Ankünfte und Übernachtungen ablesen. Während der Sachsen-Anhalt-Tourismus im Januar (+6 % Ankünfte bzw. +4 % Übernachtungen) und Februar (+7 % bzw. +6 %) noch auf Wachstumskurs war, brach die Nachfrage mit dem bundesweiten Lockdown Mitte März bereits deutlich ein (-54 % bzw. -45 %). Im April kam das touristische Geschehen dann nahezu vollständig zum Erliegen (-91 % bzw. -84 %). Mitte Mai wurden erste vorsichtige Lockerungen (u. a. Öffnung der Gastronomie) beschlossen, so dass das Minus insgesamt etwas geringer ausfiel als noch im Vormonat (-78 % bzw. -71 %). **Im von weiteren Lockerungen geprägten Monat Juni fielen die Rückgänge im Vorjahresvergleich schon deutlich geringer aus (-42 % bzw. -38 %)** (siehe Abb. 2). Insgesamt waren die angebotenen Schlafgelegenheiten der in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten im Juni 2020 zu 25,5 % ausgelastet. Im Mai 2020 hatte dieser Wert noch bei 13,2 % gelegen. Im ersten Halbjahr insgesamt lag die durchschnittliche Auslastung bei 19,8 %.

Abb. 2

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt im 1. Halbjahr 2020 nach Monaten (Veränderung zum Vorjahr in %)

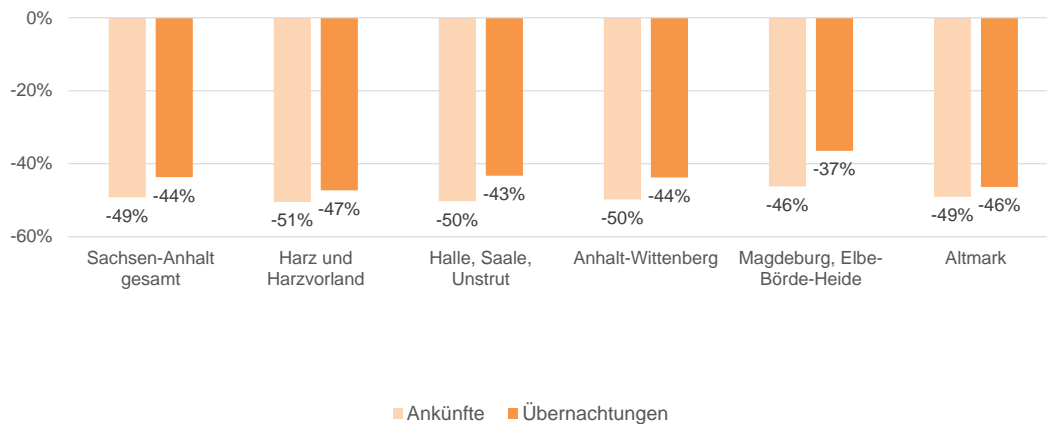


Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)

Im regionalen Vergleich waren alle sachsen-anhaltischen Tourismus-Regionen gleichermaßen von den Einbrüchen im Beherbergungsaufkommen betroffen. Die größten Rückgänge im Vorjahresvergleich hatte die Region Harz- und Harzvorland zu verzeichnen (-51 % Ankünfte; -47 % Übernachtungen). Gleichzeitig zeigte sich in dieser Region aber im Juni auch die positivste Entwicklung mit nur noch 35 % weniger Gästen und 33 % weniger Übernachtungen gemessen am Ergebnis vom Juni 2019. In der Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide wiederum fielen im Vergleich der Regionen die Verluste im ersten Halbjahr am geringsten aus (-46 % bzw. -37 %) (Abb. 3).

Abb. 3

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping im 1. Halbjahr 2020 nach Reisegebieten Sachsens-Anhalts (Veränderung zum Vorjahr in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)

Die neuesten Zahlen des Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland zeigen ergänzend zu den Daten der amtlichen Beherbergungsstatistik die Auswirkungen der flächendeckenden temporären Schließungen der Freizeiteinrichtungen im ersten Halbjahr 2020. **So gingen im Vorjahresvergleich die Besucherzahlen in Sachsens-Anhalts Freizeiteinrichtungen um -43 % zurück (Ostdeutschland gesamt: -47 %).** Aber auch hier zeichnet sich im Juni eine langsame Erholung ab: im Vergleich zum Juni 2019 fielen die Besucherzahlen noch um -29% geringer aus (Quelle: dwif 2020). Es bleibt folglich zu hoffen, dass sich in den noch ausstehenden Ergebnissen der Statistiken für die Ferienmonate Juli und August eine weitere Erholung der touristischen Nachfrage abzeichnen wird.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de